

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

190 (15.8.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-515510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-515510)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1,60 Goldmark (12) Haus, für Abholer von der Expedition (Peterstraße Nr. 76) 1,50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat — 1,50 Goldmark. —

Republik

Anzeigen-Grundpreis: Millim.-Selle od. deren Raum für 8 Rbr.-Wochenstunden und Umgehend spf., Familienanzeigen 5 Pf., für Anzeigen auswär. Jafereiten 12 Pf., f. Reklamen 2 Millimeter-Selle (inkl. 30 Pfennig. unw. wärts) 50 Pfennig. Rabatt nach Carl. Pladborffschen unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland — Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76 Fernsprecher Nr. 58 | Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 15. August 1925 * Nr. 190 | Redaktion: Peterstraße 76 Fernsprecher Nr. 58

London und Völkerbund.

In wenigen Tagen wird die französische Antwort auf die letzte deutsche Note in Berlin überreicht werden. Ihr ist infolge besonderer Bedeutung beizumessen, als mindestens der Inhalt, wenn nicht sogar ihr Wortlaut in vollkommener Uebereinstimmung mit der englischen Regierung festgelegt wurde. Borelli ist es überflüssig, auf diesen Inhalt, soweit er aus Pressecommentaren ersichtlich ist, einzugehen, da es in vielen Fällen in starkem Maße auf den Wortlaut einzelner Formulierungen ankommen wird. Immerhin aber scheint das Ergebnis der Londoner Beratung über einen Punkt der Tagesordnung, und zwar den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, nicht mehr zweifelhaft zu sein. Es hat den Anschein, daß auch Briand und Chamberlain sich auf dem Boden der Forderung des ehemaligen Ministerpräsidenten Herriot vom vorigen Jahre geeinigt haben: Eintritt ohne Vorbehalte und ohne Ausnahmen.

Dieses Ergebnis, das in der zu erwartenden Note einen entsprechenden Niederschlag finden wird, ruft in unserer Reichspresse bereits allgemeine Entrüstung hervor, obwohl es von vornherein als ganz selbstverständlich erachtet werden mußte. Dabei hat man auch in den Kreisen der Deutschen nationalen überzeugt, und nicht weil jetzt ihre Ueberezeugung in Erfüllung gegangen ist, sondern weil sie den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund überhaupt nicht wünschen, weil sie sich auf ablehnbare Zeit militärpolitisch nicht festlegen wollen, rühren sie auf einmal wieder die Trommel gegen einen Eintritt in den Völkerbund ohne Voraussetzungen.

Wenn die Deutschen nationalen sich trotz ihrem Anteil an der Kulturkritik des Reiches eine derartige Politik in ihrer Presse nicht erlauben können, dann trägt das Ausmaß der Unzufriedenheit mit dem gegenwärtigen Zustand einen gut Teil Schuld. Die innere Disziplin über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund beschränkte sich bisher unter Führung von Stresemann ausschließlich auf den Artikel 16, und dadurch wurde das ganze Problem bewahrt auf eine Formel gebracht, die entscheidend zu wenig ist. Der Sinn des Artikels 16 läuft darauf hinaus, daß im Kriegsfall die einzelnen Bundesmitglieder zur Truppenstellung verpflichtet sind und ebenso gegebenenfalls ihr Land als Durchmarschgebiet den Völkerbundesreferenten öffnen müssen. Die deutsche Regierung hat mit gutem Recht wiederholt darauf verwiesen, daß bei dem augenblicklichen Stande der völligen Entzweiung unseres Landes das Deutsche Reich in unübersehbare Komplikationen verwickelt werden könnte, falls es gegen irrend einen kriegsführenden Staat den Durchmarsch fremder Truppen gestattet würde. Unter den gegebenen Verhältnissen kann dabei natürlich nur an einen Konflikt zwischen Polen und Rußland gedacht werden. Er würde automatisch die Entsendung französischer Hilfstruppen durch deutsches Gebiet bedeuten. Gegenüber dieser Möglichkeit verlangt Deutschland eine Abänderung des Artikels 16 und zwar in dem Sinne, daß für Deutschland ähnlich wie für die Schweiz strikte Neutralität, d. h. Durchmarschverbot und Nichtteilnahme an Völkerbundsaktionen, ausgeprochen wird.

Auch wir würden es begrüßen, wenn die deutsche Stellungnahme durchdringend würde. Aber davon kann sich mit Rücksicht auf die in diesem Falle entstehenden politischen Komplikationen kaum die Rede sein. Es gibt u. E. für unsere Völkerbundspolitik im Augenblick nur zwei Möglichkeiten. Die eine besteht in dem Verzicht Deutschlands auf den Eintritt in den Völkerbund. Was aber dann? Macht für diesen Fall irgend jemand, daß Deutschland im Falle eines polnisch-russischen Konfliktes in der Lage wäre, einen Durchmarsch der Völkerbunds-Hilfstruppen zu verhindern?

Selbst Herr Stresemann wird das nicht annehmen. Die zweite Möglichkeit liegt in dem vorbehaltslosen Eintritt Deutschlands in den Bund. Es ist ganz selbstverständlich, daß dadurch keine Plankommission für kriegerische Aktionen erteilt wird, in deren Teilnahme Deutschland verpflichtet ist. Schon auf der vierten Vollversammlung wurde in der Debatte über die Möglichkeit einer Völkerbundsaktion für den Fall kriegerischer Konflikte eine Entschliebung angenommen, die den Rat verpflichtet, falls er gestuzogen sein sollte, die Anwendung militärischer Maßnahmen infolge eines Krieges zu empfehlen. „Die geographische Lage und die eigenartigen Verhältnisse jedes Staates dabei besonders zu berücksichtigen“. Zweifellos hat diese Entschliebung vorerst nur akademischen Charakter. Andererseits aber gibt es keinen Beweis dafür, daß der Rat und der Bund im Ernstfall auf diese Entschliebung nicht zurückgreifen würden. Aber das wäre, wenn Deutschland dann nicht dem Völkerbund angehöre und seinen Beistand ausschließlich durch Pressecommentare oder Ministerreden von Berlin aus nach Genf rufen müßte? Jedenfalls ergibt die logische Deutung dieser Fraase, daß der vorbehaltslose Eintritt in den Völkerbund trotz Artikel 16 immer noch Vorteile bringt, als der Verzicht auf Beitritt. Denn mehr als 20 Nationen nun einmal nicht mit dem einverstanden sind, was unsere Deutschen nationalen wollen.

In Erwartung der Briand-Note.

(Berliner Meldung.) Die Ueberreichung der Antwortnote Briands wird nach den letzten Meldungen eine Verzögerung von einigen Tagen erleiden. Das Schriftstück dürfte spätesten vor Ende nächster Woche in Berlin eintreffen. Der Reichsminister und der Außenminister haben daher Berlin verlassen. Dr. Luther ist nach Bad auf Föhr und Dr. Stresemann nach Nordsee gezogen. Einer weiteren Meldung zufolge soll der Auswärtige Minister sich am 18. und 22. August zur Besprechung der Antwortnote über den Sicherheitspakt einberufen werden.

Stresemann auf dem Völkerbundsrat?

(Eigenmeldung aus Genf.) Am 1. September, also vor Beginn der eigentlichen Tagung des Völkerbundsrates, werden die drei Außenminister Englands, Frankreichs und Belgiens, Chamberlain, Briand und Vandervelde, in Genf eine vertrauliche Besprechung haben. Es verlautet außerdem, daß auch der deutsche Außenminister Dr. Stresemann hierzu eingeladen wird. Allgemein herrscht die Auffassung, daß diese Besprechung den Absichten des Sicherheitspakt

heitspakt es sehr fördern wird. Obgleich lassen die europäischen Probleme in direkter Ausprägung mit dem schiedlichen Außenminister Briand und dem polnischen Außenminister Stojanicki behandelt werden. Mit einem deutschen Aufnahmegesuch in den Völkerbund für die Septembertagung des Rates wird nicht mehr gerechnet. Die Aufnahme Deutschlands soll vielmehr im Eventualfall auf einer Sonderkonferenz des Völkerbundes im Winter nach Abschluß entsprechender Verhandlungen erfolgen.

Heranrücken im Braunschweiger Ländchen

Braunschweig, 15. August. Radiodienst. Der Konflikt zwischen der braunschweigischen Regierung und dem ehemaligen Herzogtum soll durch einen neuen Vergleich beigelegt werden. Es handelt sich darum, daß dem Herzog eine jährliche Rente von 75000 Mark gezahlt wird und ihm große Grundstücke, Domänen und Waldungen, abgetreten werden. Der Cumberlander hat selbstverständlich diesem Vorschlag im voraus seine Zustimmung gegeben. Die sozialdemokratische Fraktion wird diesen Kompromiß im Landtage mit allen parlamentarischen Mitteln bekämpfen.

Die Kämmung der Sanktions-Städte.

(Düsseldorf Meldung.) Wie das holländische Presseamt mitteilt, ist dem Regierungspräsidenten durch einen französischen Offizier mitgeteilt worden, daß Düsselort am 25. August geräumt wird. — Nach einer amtlichen Mitteilung des Oberbefehlshabers der alliierten Seemachtarmee an den Regierungspräsidenten haben die französischen und belgische Regierungen beschlossen, die Städte Düsselort, Duisburg und Ruhrort zu räumen. Die Kämmung wird am 25. August 1925 um Mitternacht vollständig beendet sein. Die Grenze des belgischen Gebietes und nördlich der Sanktions-Städte wird in diesem Augenblick wieder an den Rhein zurückverlegt.

Derurteilte Wikinger.

Aus London wird gemeldet: Sechsen fand vor dem hiesigen französischen Kriegsgericht die Verhandlung gegen die 1. Lt. wegen Zugehörigkeit zu dem im besetzten Gebiet verbotenen Wikingerbund verurteilt und jungen Leuten aus Duisburg, wahrenhaftig, die Angeklagten geben ihre Zugehörigkeit zum Wikingerbund zu, bestritten aber, die Sanktionen und Ziele des Bundes getannt zu haben. Sie hätten lediglich ge-

wußt, daß der Bund den Kommunismus und das Reichsbanner bekämpfte. Das Urteil lautet auf Gefängnisstrafe von 3 bis 7 Monate und Geldstrafe von 200 bis 1500 Mark. Der Arbeitslose Konrad wurde wegen Fahrgeschens zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Reisepläne des Reichspräsidenten.

Ueber die Reisepläne des Reichspräsidenten in der nächsten Zeit erfahren wir folgendes: Der Reichspräsident wird im Anschluß von einer Besichtigung von Truppen der 2. Division bei Lesungen in Weidenburg am 30. September der medienburgischen Regierung in Schwarz ein Besuch abstatten. Er beschließt ferner, demnach die holländische Regierung in Dresden aufzusuchen. Der Zeitpunkt für diesen Besuch steht noch nicht fest. Voraussetztlich in der zweiten Hälfte des September wird der Reichspräsident in Begleitung des Reichsministers und einiger preussischer Minister das Einbruchgebiet nach seiner endgültigen Kämmung, und zwar wahrscheinlich die Städte Bochum und Eilen, besuchen.

Neue Eisenbahn-Katastrophe in Frankreich.

(Paris, 15. August. Radiodienst.) Nach dem schweren Eisenbahnunglück bei Amiens hat sich heute nacht 10.50 Uhr eine neue Katastrophe bei Senlis ereignet. Als der Zug von Senlis, der vor dem Bahnhof von Senlis gestanden hatte, sich in Bewegung setzen wollte, wurde er von dem Amsterdamer Schnellzug angefahren. Der Zusammenstoß war heftig, daß die letzten Wagen des Amsterdamer Zuges vollständig zertrümmert wurden. Als Opfer sind 3 Tote und 50 Verwundete zu verzeichnen. Unter diesen befindet sich eine alte Frau, die von Amiens zurückkam, wo sie ihre bei dem vorigen Eisenbahnunglück betroffenen Verwandten aufgesucht hatte.

Ein zweites Unglück ereignete sich gestern nachmittag bei Pontoise. Der Zug Dippé-Paris entgleite infolge eines Fehlers des Weichenführers. 7 Personen wurden verwundet, darunter ist aber niemand lebensgefährlich verletzt.

Ueber die Ursachen des schweren Eisenbahnunglücks, das sich am Donnerstag nachmittag vor der Einfahrt in den Bahnhof Amiens ereignet hat, gehen die Nachrichten noch hart auseinander. Wenn auch feststeht, daß die über große Ge-

schwindigkeit des Zuges der Hauptgrund der folgenschweren Entgleisung war, so haben doch noch verschiedene Begleitumstände dazu beigetragen, die Katastrophe zu verschlimmern. Infolge des gesteigerten Personverkehrs hatte sich die Eisenbahngeschwindigkeit gezwungen gesehen, alle Wagen einzustellen, die sehr viel leichter gebaut sind, als die jetzt allgemein in Betrieb befindlichen, und die infolge dessen eher aus den Schienen sprangen. Dazu kam, daß diese Wagen noch Gasbeleuchtung hatten, so daß die Gasbehälter bei der Entgleisung explodierten und mehrere Wagen in Brand gerieten. Weiterhin soll festgestellt worden sein, daß die Bremmen im letzten Augenblick den Dienst verließen.

Gestern nacht fuhr zwischen Müritzen und Gatz der D-Zug in einen Güterzug. Dreißig Personen wurden verletzt, darunter auch der österreichische Völkerbunds-Generalkommissar Dr. Zimmermann, der sich auf einer Infanteriesoldat befand. Die Schuld an dem Zusammenstoß trifft den Lokomotivführer, der das Blocksignal, das auf „halt“ stand, überfuhr.

Welcher Art sind diese Vorteile für einen Eintritt? Vor allem die vollkommene Gleichberechtigung und die ständige Vertretung Deutschlands im Rat des Völkerbundes. Erst wenn man bedenkt, daß alle Beschlüsse des Rates einstimmig gefaßt werden müssen, ergibt sich die Tragweite einer aktiven deutschen Völkerbundsmitgliedschaft. Als ständiges Staatsmitglied hat Deutschland die Möglichkeit, überlebens- und für deutsche Lebensinteressen gefährliche Beschlüsse aufzuhalten oder mindestens auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Wir denken dabei in erster Linie an die Behandlung der Minoritätenfrage und die Verwaltung der Mandatsgebiete. Deutschland wird überhaupt in allen Fällen laßlich, aber entscheidend seine besonderen Wünsche und Vorurteile unterbreiten können. Wenn man weiter von der Ermöglichung ausgeht, daß der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund eine neue Aera der europäischen Solidarität einleiten soll, so bedeutet auch die einzelnen Bestimmungen des Völkerbundsstatutes viel mehr, als es bisher den Anschein erweckt. Deutschland kann als Staatsmitglied mit Recht darauf verweisen, daß der Völkerbundsstatut selbst eine Revision unzulässig gemordener Friedensverträge vorseht. Gemäß Art. 19 der betr. Artikel 19 geht dehnbar, und die interessierten Mächte werden ihren augenblicklichen Besitzstand mit allen Mitteln zu halten versuchen. Aber die

prinzipielle Anerkennung einer möglichen Revision bedeutet bereits sehr viel und man wird die Diskussion über die politische Notwendigkeit einer Revision des Versailler Vertrages sicher mit Aussicht auf Erfolg eröffnen können, wenn man ihr zunächst den Völkerbundsstatut selbst als Grundlage gibt.

Alles das verdrängt die Rechtsfrage bewußt. Auch die Reichsregierung hat nach bis vor wenigen Monaten ihre Aufgabe lediglich in der Propaganda gegen den Völkerbund gesehen, und man kann es verstehen, wenn sie heute in erster Linie die überwiegenden Vorteile hinter den negativen Seiten einer aktiven Völkerbundsmitgliedschaft zurücktreten läßt. Sie vergißt dabei nur, daß die erstrebte Veränderung des § 16 allein für die französische Außenpolitik eine Konzeption bedeuten würde, die sie heute nicht machen will und nicht machen kann. Dieser Zustand wird noch auf ablehbare Zeit Geltung haben, und darum sagen wir, weil eine Annäherung an den deutschen Standpunkt in der Frage des Durchmarsches so gut wie ausgeschlossen ist, wir aber auf der anderen Seite infolge einer Negation gegen den Völkerbund sämtlicher Vorteile verlustig gehen, nehmen wir mit dem kleineren Uebel vorlieb, wünschen wir den Eintritt, um dann die Nachteile des Bundes der Völker dort, wo es am richtigen Plage ist — in Genf — beheben zu helfen.

Die Reichsstädteordnung.

Von Dr. Carl Herz Spandau.

Der vom Vorstand des Deutschen Städteages ausgearbeitete Entwurf einer Reichsstädteordnung ist jetzt erschienen und der öffentlichen Kritik unterbreitet.

Am Gegenatz zu den meisten Städteordnungen zeichnet sich der neue Entwurf durch einen durchdringlichen Aufbau aus...

Die Städte haben die Aufgabe, die geistige, sittliche, körperliche und wirtschaftliche Wohlfahrt ihrer Einwohner zu pflegen.

Zu den Aufgaben der Städte gehört die Verwaltung der Polizei. Das Landesrecht kann die Sicherheitspolizei auf andere Behörden übertragen.

Entscheidend ist der Absatz, nach dem alle örtlichen Angelegenheiten grundsätzlich den Organen der Selbstverwaltung zu übertragen sind.

Es gehört zu den Vorzügen des Entwurfs, daß er die Verwaltung der Polizei ausdrücklich zu den Aufgaben der Städte rechnet.

Der Entwurf will offenbar das jetzt in Preußen geltende System der unter Ausschluß der Gemeindevertretungen erlassenen Ortspolizeiordnungen beseitigen.

Hier mislungen erachte ich das Kapitel, das die Zusammenfassung und Zuständigkeit der Organe regelt.

Das ist in dem Freiheits- und Sozialistischen Kommunalpolitiker allgemeine Ablehnung findet.

Eine günstige Beurteilung verdienen dagegen wieder die weiteren Abschnitte über die Gemeindebetriebe.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben, daß die Einwohner verpflichtet sind...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Bog-Großkampfstag im Parkhause.

Der Vorflug „Marathon“, der bisher hauptsächlich durch seine Stoffläufe von sich reden gemacht hat, veranstaltete am gestrigen Abend im Saale des Parkhauses seine erste öffentliche bogsportliche Veranstaltung.

Die Städte haben die Aufgabe, die geistige, sittliche, körperliche und wirtschaftliche Wohlfahrt ihrer Einwohner zu pflegen.

Zu den Aufgaben der Städte gehört die Verwaltung der Polizei. Das Landesrecht kann die Sicherheitspolizei auf andere Behörden übertragen.

Entscheidend ist der Absatz, nach dem alle örtlichen Angelegenheiten grundsätzlich den Organen der Selbstverwaltung zu übertragen sind.

Es gehört zu den Vorzügen des Entwurfs, daß er die Verwaltung der Polizei ausdrücklich zu den Aufgaben der Städte rechnet.

Der Entwurf will offenbar das jetzt in Preußen geltende System der unter Ausschluß der Gemeindevertretungen erlassenen Ortspolizeiordnungen beseitigen.

Hier mislungen erachte ich das Kapitel, das die Zusammenfassung und Zuständigkeit der Organe regelt.

Das ist in dem Freiheits- und Sozialistischen Kommunalpolitiker allgemeine Ablehnung findet.

Eine günstige Beurteilung verdienen dagegen wieder die weiteren Abschnitte über die Gemeindebetriebe.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben, daß die Einwohner verpflichtet sind...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

täpfer haltenden Schellack erringen. Der vierte Kampf wurde von Schönborn und Herlag bestritten.

Die Städte haben die Aufgabe, die geistige, sittliche, körperliche und wirtschaftliche Wohlfahrt ihrer Einwohner zu pflegen.

Zu den Aufgaben der Städte gehört die Verwaltung der Polizei. Das Landesrecht kann die Sicherheitspolizei auf andere Behörden übertragen.

Entscheidend ist der Absatz, nach dem alle örtlichen Angelegenheiten grundsätzlich den Organen der Selbstverwaltung zu übertragen sind.

Es gehört zu den Vorzügen des Entwurfs, daß er die Verwaltung der Polizei ausdrücklich zu den Aufgaben der Städte rechnet.

Der Entwurf will offenbar das jetzt in Preußen geltende System der unter Ausschluß der Gemeindevertretungen erlassenen Ortspolizeiordnungen beseitigen.

Hier mislungen erachte ich das Kapitel, das die Zusammenfassung und Zuständigkeit der Organe regelt.

Das ist in dem Freiheits- und Sozialistischen Kommunalpolitiker allgemeine Ablehnung findet.

Eine günstige Beurteilung verdienen dagegen wieder die weiteren Abschnitte über die Gemeindebetriebe.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

tenes Recht wiedergibt. Sie bedeutet gegenüber dem jetzt geltenden Rechtszustand lediglich eine Zuständigkeitsveränderung...

Ein moderner Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Einem modernen Geist atmet auch der Abschnitt über die Ortsgesetzgebung, der aber, wie schon oben erwähnt, gleichfalls in mehreren Punkten einer klareren Formulierung bedarf.

Die Städte haben die Aufgabe, die geistige, sittliche, körperliche und wirtschaftliche Wohlfahrt ihrer Einwohner zu pflegen.

Zu den Aufgaben der Städte gehört die Verwaltung der Polizei. Das Landesrecht kann die Sicherheitspolizei auf andere Behörden übertragen.

Entscheidend ist der Absatz, nach dem alle örtlichen Angelegenheiten grundsätzlich den Organen der Selbstverwaltung zu übertragen sind.

Es gehört zu den Vorzügen des Entwurfs, daß er die Verwaltung der Polizei ausdrücklich zu den Aufgaben der Städte rechnet.

Der Entwurf will offenbar das jetzt in Preußen geltende System der unter Ausschluß der Gemeindevertretungen erlassenen Ortspolizeiordnungen beseitigen.

Hier mislungen erachte ich das Kapitel, das die Zusammenfassung und Zuständigkeit der Organe regelt.

Das ist in dem Freiheits- und Sozialistischen Kommunalpolitiker allgemeine Ablehnung findet.

Eine günstige Beurteilung verdienen dagegen wieder die weiteren Abschnitte über die Gemeindebetriebe.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Die Städte sind berechtigt, sofern es das Gemeinwohl erfordert, durch Ortsgesetze vorzuschreiben...

Die bürgerlichen Kreise hat die bereits im vorliegenden Entwurf sich befindende Bestimmung des § 34 Verrückung hervorgerufen.

Deutsche republikanische Volkshymne.

Gebietet und in Musik gesetzt von Prof. M. Rafffs. Kommt, deutsche Brüder, reißt die Hand zum Bundel...

Sagt uns eintörchtig zueinander stehen, In Freud' und Leid getreu zusammen gehen...

Rur ein Recht herrsche in den deutschen Gauen; Nur darf man Ungerechtigkeit mehr schauen...

Als freies Volk mo'll immerdar wir leben; Auf in die freie Freiheit alle unser Erben...

Schwarz-Rot-Gold am Hermannsdenkmal.

Am 16. August führt sich um 50. Male der Tag, an dem das Hermannsdenkmal auf dem Bergfegel der Grotenburg bei...

Detmol dem deutschen Volke übergeben wurde. Die großen Denkmalsfesten haben bereits ihren Anfang genommen...

Das Lob der deutschen Republik empor; Treu haltet fest an diesem treuen Gure; Bereitwillig mit Eurem Vorgesetzten...

Als freies Volk mo'll immerdar wir leben; Auf in die freie Freiheit alle unser Erben; Hier Godesmut und dort Unrechtsüchigkeit...

Als freies Volk mo'll immerdar wir leben; Auf in die freie Freiheit alle unser Erben; Hier Godesmut und dort Unrechtsüchigkeit...

Als freies Volk mo'll immerdar wir leben; Auf in die freie Freiheit alle unser Erben; Hier Godesmut und dort Unrechtsüchigkeit...

Als freies Volk mo'll immerdar wir leben; Auf in die freie Freiheit alle unser Erben; Hier Godesmut und dort Unrechtsüchigkeit...

Als freies Volk mo'll immerdar wir leben; Auf in die freie Freiheit alle unser Erben; Hier Godesmut und dort Unrechtsüchigkeit...

Republikaner der Jadestädte!

Morgen Verfallungsfeier des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold

Vormittags 11 00 Uhr Heldengedächtnisfeier auf der Spielwiese im Stadtpark.
Nachmittags 2 30 Uhr Antreten der Abteilungen und Vereine auf dem Banter Markt.

Dortselbst Festansprachen des Bundespräsidenten Kameraden Otto Hörsing-Magdeburg, Kameraden Oskar Hünlich-Rüstringen und Kameraden Dr. v. Dultzig-Berlin. — Anschliessend Festmarsch durch die Städte zum Parkhaus.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, dem 16. d. M., wird von 4 bis 8 Uhr nachmittags der Parkmischweg nebst den Eingängen zum Park zwecks Abhaltung einer Vereinsveranstaltung geschlossen. Reichsbauamt Stadt. [5653]

Rüstringen.

Straßensperrung.

Wegen Vornahme von Sanitationsarbeiten wird die Wischstraße zwischen der Schaarreihe und Werltstraße bis auf weiteres für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Genossenschaftstraße bzw. Werltstraße. [5650]

Wilhelmshaven.

Die Wirtin der in der Stadt Wilhelmshaven wohnhaften Personen, die zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen worden können, liegt vom 18. bis 25. August 1925 einschließlich zu jedermanns Einsicht im hiesigen Rathaus, Zimmer 5, aus.

In Frage kommen nur Personen, deren Familiennamen mit den Buchstaben O, D, E und F beginnen.
Gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste kann innerhalb der Ausschlussfrist schriftlich oder zu Protokoll bei dem Einspruch erhoben werden.

Wilhelmshaven, den 12. August 1925.
Der Magistrat. Borstell.

Nordenham.

Die Jagd auf den hässlichen Rindereiter ist für das Jahr 1925 [5657]

am Dienstag, den 18. d. M., nachm. 5.30 Uhr, im Rathaus, Zimmer 8, verhandelt werden.

Nordenham, den 11. August 1925.
Stadtmagistrat. Wolfen.

Gemeinde Blegen.

Die Vorschläge über Einnahmen und Ausgaben der sämtlichen Gemeindefälle für das Rechnungsjahr 1. April 1925/26 liegen vom 14. d. M. an 14 Tage zur Einsicht der Beteiligten aus. [5654]

Bismarck, den 13. August 1925.
Gemeindevorstand Blegen. S. G. Böhmig.

100 Mk. zahlt Herrlicher, wenn 'Bifido' nicht in 5 Minuten bei Blausäure und Tier Kuhl, Pfl., Kleber, Stärke (Beut) verflücht. Bifido Radikalmittel gegen Blausäure, Verkauf nur S. Grave, Neuenbüchel, Oldenburg, Wäternstr. 1.



Eine ungewöhnliche Gestaltungskraft spricht aus den vier Erzählungen dieses Buches. Wer ein paar Stunden des Genießens erleben will, greife zu dieser neuen Schöpfung Paul Zechs. Geschmackvoller Ganzleinenband 5.25 Mark

Zu beziehen durch:
Buchhandlung Paul Hug & Co.
Wilhelmshaven, Marktstrasse 46.

Zur Sommerlust COY Eritz-Diele COY

Jeden Sonntag
Gross. Garten-Militärkonzert

In den inneren Räumen
Künstlerkonzert mit Tanzkränzchen

Geschäfts-Eröffnung

Dem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Rüstringen sowie unsern Freunden, Bekannten und Gönnern zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir am heutigen Tage das

Restaurant und Café Atlantik

früher Wilhelmshavener Hof, Bismarckstrasse 45, übernommen haben. Es soll unser eifriges Bestreben sein, unsern werthen Gästen nur das Beste zu bieten und ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Um geneigten Zuspruch bitten
Willy Possiel und Frau.



Dampferfahrplan nach Dangell

vom 16. bis einschl. 19. August.
Sonntag den 16. August: ab 20 haben 9.30 und 11.15 Uhr vorm. ab Dangell 10.15 12.45 nachm.
Montag den 17. August: ab 20 haben 9.15 vorm. u. 12.15 Uhr nachm ab Dangell 10.00 1.45
Dienstag den 18. August: ab 20 haben 9.15 vorm. u. 12.30 Uhr nachm ab Dangell 10.00 2.30
Mittwoch den 19. August: ab 20 haben 9.30 vorm. u. 1.00 Uhr nachm ab Dangell 10.15 3.00

Auf die Befähigungsfahrten zum Kreuzfahrtschiff 'Wernike' mit dem Motorboot 'Möve' am Sonntag den 16. August ab Wilhelmshaven (1. Einfahrt) 9.30 und 11.15 Uhr vorm. wie nachmalig bingewesen.

Veränderung und Ausfall einzelner Fahrten bei unglücklicher Witterung vorbehalten. [5655]
Kapitän Wilhelmshaven.

Achtung!

Das Jugend-Schützenfest des Vereins 'Humor' Depend findet wegen Verlagerung des Festes auf dem Schützenplatz in Bant nicht statt. [5658]

Heute, Sonntag, den 15. August:
Grosser humor. Ball
in der 'Hallenburg'. Das Komitee.

Hofel-Restaurant
'Zum Banter Bahnhof'
Gute Wurst und Vorstöße.
Jeden Freitag und Sonntag:
Konzert mit Tanzeinlagen
wogu freundschaftlich einladet [5659]
Berthold Selfert.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Erhalte in den nächsten Tagen

Maschinen-Preß-Torf
und Grabe-Torf.
Bitte um Bestellungen.

Heinr. Eilers,
Boitwarden.

Elsfleth.

Stedinger Hof

Besitzer: H. Stöver
Gasthof-Saal mit Bühne

Alle Moden-Zeitungen
(Böhm, Meyer, Witten),
alle Wochen-Schriften:
wie Gartenlaube, Freya, Woche,
Universum usw. liefert pünktlich
ins Haus
Buchhandlung 'Kosmos'

Wolle

gewaschene Platten und
alle wollenen Strickfäden
nehme ich in Kauf.

Aug. Cordes

Sparclub Deichkrone.

(Börsehalle.)
Sonntag, den 16. August, nachmittags 3 Uhr:
General-Verammlung

Kassenbericht. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Bürstenwaren

Feinste Haarbürsten, Haarbürsten, Handseger, Schrubber, Scheuerbürsten, Quäste, Ringpfeife, Fensterbürsten, Leerbürsten, Scheuertücher, Wäschekammern, sowie alle einschlägigen Artikel laufen Sie preiswert und gut in der
Farben-Bandlung Aug. Höpken
Strate in Oldenburg, Grüne Straße 16, Fernruf Nr. 629.

Betten

in nur guten Qualitäten.
Fr. Sager, Brake i. O.
am Bahnhof, Telephon 362.

Schiffs-Anstrich

Anfrierfarben für Kuhendord und Unterraumteile
Anfrierdrehend - beste Qualität - solide Preise

Aug. Höpken, Farbenhandlung
Wende L. D., Grüne Straße 19 - Fernruf 629.

Zentral-Lichtspiele

Nur Sonntag um 8 Uhr
War sie schuldig

Schauspiel in 6 Akten.
Ein typisches Bild aus dem englischen Volkseben-
hintergrund durch die Wucht seiner Handlung. Erfüllt
von Kontrasten des menschlichen Lebens.

Fatty als Reisender

5 lustige Akte aus der Konfektion.
Hauptdarsteller: Fatty Reddick, der durch seine
Körperfülle berühmt gewordene Dumorist Americas.

Die Verlobung unserer Tochter

Die Verlobung unserer Tochter Anni mit Herrn Hermann Meyer beehren wir uns anzukündigen.
Ed. Supe u. Frau

Meine Verlobung mit Fräulein Anni Supe gebe ich hiermit bekannt.
Hermann Meyer
Brake, den 16. August 1925

Alter Schützenhof

Sonntag, den 16. August:
Tanzkränzchen

wogu ich freundschaftlich einlade
H. Becker.

Boitwarder Bürger-Verein

Sonntag, den 16. August 1925,
abends 8 Uhr,
Monats-Berammlung
Der Vorstand.

Dankfagung.

Für die überaus liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Onkel-Oheims lagen wie allen, die uns so hilfreich zur Seite standen, die ihm das letzte Geleit gegeben haben, meinen lieben Freunden, dem Turnverein 'Hammer', dem Verband der Zimmerer und Herrn Kirchenrat Wilkens für seine tröstlichen Worte unsern tiefgefühlten Dank.

Familie Anton Bielefeld
Stichhammelwarden



Bauhütte für das Jadegebiet
 Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H. :: Sitz Rüstingen
 Fernruf 1165 Rüstingen, Wertstr. 83 Fernruf 1165
 Bankkonto: Rüstinger Sparkasse
 Ausführung aller Hoch- und Tiefbau-Arbeiten, Eisenbeton-Arbeiten
 Entwürfe und Kostenanschläge
 Sonderabteilungen: Dachdeckerei u. Malerei, Tapezier- u. Glaserarbeiten

Eduard Helmers
 Rüstingen, Müllerstr. 15
 Werkstatt für Eisenkonstruktion u. Schlosserei
Preiswerte lackierte Herde

Adolf Janssen
 Möbel-Polsterwaren- und Stahlrohrmatratzen-Fabrik
 Rüstingen, Gökterstr. 105
 Fernsprecher 917
 Abtl. Teppiche, Läufer, Gardinen: Gökterstr. 78

Folkert Wilken
 Brunnenstraße 3 Fernruf Nr. 634
**Brennmaterial
 Kartoffeln
 Fattermittel**

Heinr. Hanenkamp, Jever
 Neue Straße 1 (am Marktplatz)
**Vorteilhafte Bezugsquelle für Herren-,
 Knaben- und Berufskleidung**
 Große Auswahl! Billigste Preise!

Republikaner, Kriegsteilnehmer!
 Tretet ein in das
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold!

Hermann Onken
 Wilhelmshaven
 Das Haus der Qualitätswaren
 Ecke Roon- und Luiseustrasse

Manufakturwaren-Geschäft
 Betten- u. Aussteuer-Artikel

Chr. Grön
 Uhren u. Goldwaren
 Wilhelmshavener Strasse 10

Wulf's Betten
 sind die besten!
 Telephon 767 Wilhelmshaven Wallstr. 32

Foelsch & Voigt
 Farben, Lacke, Öle pp., Auto- u. techn. Öle, Fette
Artl-Beizen, Leim
 Rüstingen, Bismarckstrasse 243

Ich liefere in bester Qualität:
**Schmierseife Kernseife
 Seifensapf Öle u. Fette**
 Wilhelmshav. Seifenfabrik Max Stützer

Tönjes Janssen
 Schuhwaren & Lederlager
 Reparaturen
 Wilhelmshavener Straße Nr. 77
 Fernruf 1604

Heinr. Schmidt
 (Inhaber: Ad. Hegeler, Uhrmachermeister)
 Rüstingen, Wilhelmshavener Str. 30
 Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringe
 — Altbekannt gute Werkstatt —

Wilh. Stölting
 Fernsprecher 418 VAREL Lange Strasse 8
Fahrräder :: Nähmaschinen
 ** Reparatur-Werkstatt **

Langeheineken & Riehl, Varel
 Manufaktur- und Modewaren
 Aussteuer, Arbeiterkonfektion, Betten
Dampffärberei und chem. Reinigungsanstalt
 für Damen- und Herren-Garderoben
 Portieren, Decken usw.
S. Herzberg, Varel i. O.
 Lange Strasse 87 — Fernruf 561

Erich Gustav Meyer
 Lederhandlung
 Schuhmacher-Bedarfsartikel
 Rüstingen, Gökterstr. 65

Restaurant Mühlengarten
 Inhaber: HERMANN MÜLLER
 Wilhelmshaven, Bismarckstraße 137

Unvermutete Ereignisse
 wie Krankheit oder Unglücksfälle können jeden jederzeit treffen! Pflicht ist es daran zu denken! Ein Konto bei der Sparkasse enthebt Sie vieler Sorgen!
 Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!

Rüstinger Sparkasse
 nimmt jeden Betrag an.

Molkereigenossenschaft
 Neuende e. G. m. v. H.
 Fernruf 201

Verkaufsstellen:
 Genossenschaftsstr. 50 Ulmenstrasse 31
 Bismarckstrasse 64 Gökterstrasse 93
 Börsenstrasse 31 Peterstrasse 49
 Friedrichstrasse 8 Wertstrasse 4
 Peterstrasse 6 Wilhelmshavener Str. 83
 Roonstrasse 119 Mellumstrasse 28

Grimm & Reiners
 Bauholz • Tischlerwaren
 Lager: Kieler Straße, Ecke Peterstraße
 Telephon 1143 und 1154

Ernst Hoppe
Lacke Farben Tapeten
 Spez.: Fussbodenlackfarben
 Geogr. 1906 Rüstingen, Gökterstr. 87 Geogr. 1906

Ziegel- u. Torfwerke
 der Stadt Rüstingen
 Zedellusstraße 8 — Telephon 2021
 Verbünd-, Hartbrand- u. Hintermauersteine
 Berradeckensteine, Dachplatten
 Straßen- und Verbündklinker
2 Ziegelwerke, 1 Klinkerwerk

Leder
 Gummiabsätze u. -sohlen
 sowie sämtliche Schuhmacher-
 Bedarfsartikel kaufen Sie nach
 wie vor am besten bei

L. Linnemann
 Wilhelmshavener Str. 64 :: Tel. 1091

Fernsprecher Martin Eilers, Farben-Handlung, Oldenburg i. O., Nadorster Straße
 — 665 — Lacke, Farben, Pinsel usw. für alle Zwecke. — 62 —

Uhren-Reparatur-Werkstatt
 Ich repariere Uhren
 Ich garantiere für jede reparierte Uhr
 Ich repariere nur la Material!
 Ich kalkuliere die Preise auf's genaueste
 Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel
Ernst Buttlinger, Uhrmacher, Bremer Str. 8.

Blexen Kinners fährt
Cyrus, Möwe, Panther,
 dann hast Du was für die Hand da!
 *Lagerzeit für kranke Fahrräder!
Aug. Fischer, Blexen.
 Fahrrad-Handlung

Weinfluten-Anmeldeklaffen
 wieder vorrätig.
Paul Hug & Co.
 Rüstingen, Wertstrasse 76

Rüstinger Blindenwerkstatt
Grenzstraße 80.
 Verkauf von Rüstingenkarten, Reparatur o. Stäben
 Röhren und sonstigen Rüstingen

Achtung! Glänzende Exzellenz!
 Mein Werk, selbsts renommierter, ältester
 Betrieb, beschäftigt mich, sofort für Rüstingen
 und Umgebung
tüchtigen Bezirksvertreter
 mit nur dreima Referenzen zu suchen, der im
 Hande ist, für dortigen Bezirk ausgeübte Ver-
 kaufsgamilton, für direkten Absatz an die
 Verbraucher eines funktionstauglichen billigen, in
 jedem Haushalt dringend benötigten und da-
 her leicht verkauflichen Artikels ins Leben zu
 rufen. Ich werden hohe Provisionen, ebenfalls
 auch festes Mindesteinkommen garantiert.
 Gell. ausführliche Bewerbungen mit Lebens-
 lauf und Referenzen, sowie Angabe bisheriger
 Beschäftigung erbetet.
H. Gierß, Sandberg, Warel.

Nachwievor
 erhalten Sie Ihre Schuhreparatur
 am billigsten repariert in der
Schuhreparaturklinik von
P. Meier, Schuhmachermeister,
 Wilhelmshavener Straße 67.

Fahrräder
 bei geringer Anzahlung und bequemer
 Zahlungsweise bietet an
Adolf Eden, Mechanikerstr.,
 53001 Wörtenstraße 62

Persil
 für
alle Art Wäsche!

Das ist gerade der besondere Vorzug, den
 dieses einzigartige Waschmittel bietet:
 Sie können es für Woll-, Bunt- und Seiden-
 wäsche genau so gut verwenden wie für
 die Weißwäsche auch! Empfindliche Stoffe
 wäscht man natürlich niemals heiß, sondern
 — je nach Art und Farbe — kalt oder
 schwachwarm,

Interessenten
 für **Eigenheime**
 im Sanitätsort Oldenburg
 erhalten kostenlos Aufschluß vom
Deutschen Hilfs- u. Siedlungsbund e. G. m. b. H.
 Bezirksgeschäftsstelle
 Oldenburg i. O., Lombertstraße 47.

Höhere Technische Lehranstalt
Ingenieur-Akademie
 der Stadt Wismar a. Ostsee
 für zeitgemäße Ausbildung zum
 Maschineningenieur — Elektroingenieur
 Bauingenieur — Architekt.
 Studienbeginn: 20. Okt.

Mütterberatungsstellen
 des **Bateri. Frauenvereins v. Noten Kreis**
Oldenburg
 Jeden Mittwoch 8 1/2 Uhr
 Volkshochschule Georgstraße
 3 Uhr
 Obersten Schule A. Douststraße

Städtliche Bodenkult. Oldenogelstraße.
 Reinigungsüber für Damen und Herren, auch
 mediz. Säder ohne Wasagen: Donnerstags
 9-6 Uhr, Freitags 9-12 und 2-6 Uhr, Sonnabends
 9-12 und 2-6 Uhr.

Literatur.

Der neue Kleine Brodhäus. Die Japaner hatten sich bis vor etwa 60 Jahren völlig von der Welt abgesperrt; nur den wenigsten Europäern gelang es, die Inseln der aufgehenden Sonne zu betreten. So wissen wir heute über die Vergangenheit und Zukunft schon auf eine lange Vergangenheit zurückzuführen können, legen wir uns den vielen prächtlichen Kunstwerken, die, obwohl viele Jahrhunderte alt, heute noch dem Lande ihre Größe geben. Wie wir dem „Kleinen Brodhäus“ (die fünfte Lieferung ist soeben erschienen) entnehmen, hat Japan schon lange vor uns eine hochentwickelte Kunst besessen, und zwar bereits im 7. Jahrhundert. Chinesen und Koreaner führten damals große Kulturen auf, Tempel, Klöster, Paläste, sowie berühmte Buddhastatuen, die der Schuler des Landes heute bewundert. Die Malerei der Japaner hat von Anfang an ihre Eigenart bewahrt. In erster Linie besaß sie sich mit Darstellungen aus Sage und Geschichte des Landes. Ein japanisches

Gemälde steht sehr zart aus, denn der Japaner malt nicht auf Leinen oder Holz, sondern auf Seide oder dünnem Papier. Wenn das Bild, der sogenannte Katemono, fertig ist, wird es nicht eingerahmt, wie bei uns, sondern mit Brotkrumen umfäumt und zwischen zwei wagerechte Holzstäbchen gespannt; der Katemono kann zusammengewickelt aufbewahrt werden, wenn man nicht vorzieht, ihn im Zimmer aufzuhängen. Der „Kleine Brodhäus“ bringt eine schöne farbige Wiedergabe eines Katemonos. Besonders interessant sind die Ereignisbilder des japanischen Kunsthandwerks, wie die Neiluse (Spritz-, Reiluse), in Holz oder Eisenblech geschnitten kleine Bildwerke, die vor allem Gestalten aus der japanischen Mythologie darstellen, Kamasas, Goldlademalereien usw. Man mag auch die fünfte Lieferung des „Kleinen Brodhäus“ aufschlagen wo man will, man findet überall interessante Anregungen; und man mag suchen was man will, interessiert überall eingehend Auskunft. Auf vier Seiten zusammengedrängt finden wir ein vollständiges Bild der Kunstgeschichte aller Länder und Völker, von der ägyptischen und babylonischen Kunst bis zum Expressionismus eines Rodolfs, Rodin und Van Gogh. Eine weitere

„Infektionskrankheiten“ gibt genaue Angaben über Krankheitszeichen, Übertragungsweise und Infektionszeit. Jämlicher anstehenden Krankheiten. Außerdem erfahren wir, welche Körperteile betroffen werden, wieviel Prozent der Erkrankten sterben, welcher Bakillus als Erreger in Frage kommt, wann und von wem er entdeckt wurde usw. Ferner wird uns in einer übersichtlichen graphischen Darstellung ein klares Bild vom Aufbau eines Konzerns gegeben. Interessant ist auch eine Angabe im Artikel „Kraftfahrzeuge“, wonach es auf der ganzen Welt 15 1/2 Millionen Personenautos gibt, wovon 13 1/2 Millionen allein auf die Vereinigten Staaten von Amerika entfallen. Es ist wirklich erfreulich, daß der Verlag Brodhäus sich alles Bestmögliche aus allen Gebieten zusammenzufassen. Alle, die nicht in der Lage sind, sich den vierbändigen Brodhäus anzuschaffen, werden gern zum „Kleinen Brodhäus“ greifen, zumal der Preis äußerst niedrig bemessen ist, und durch das Erscheinen in 10 Lieferungen die Anschaffung erleichtert wird. Auch ein billigerer Subskriptionspreis ist festgesetzt, der aber im September dieses Jahres erlöschen wird.

Grundstücks-Berkeigerung.

Wegen anderweitigen Unternehmens des Eigentümers sollen folgende, hierstift belagene

Grundstücke

und zwar:
1. das von der Peterstraße, der Mittelfriedstraße und dem Weker Wege umschlossene Wirtschaftsbetrieb „Friedrichshof“ mit zwei Wohnhäusern, Gesamtfläche etwa 4000 Quadratmeter;
2. die an der Wilhelmshöherer Straße Nr. 19 belagene Wirtschaft „Wolra • Ziele“ zur Größe von 488 Quadratmeter

Mittwoch, den 19. August,

nachmittags 4 Uhr im „Friedrichshof“

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Beide Grundstücke liegen im Herzen der schönsten Wilhelmshöherer-Rüstungen.

Der „Friedrichshof“ mit dem großen Komplexarten ist das größte Vergnügungsbetriebsterritorium der Insel und einzig in seiner Art. Das Gebäude enthält einen großen Saal (1500 Personen fassend), große Räume mit voller Bühnenausrüstung, großes Restaurant mit mehreren Restaurants, Schießstände, Sportplatz, Regatta und großer Glasveranda.

Die „Wolra • Ziele“ liegt an der berühmtesten Wilhelmshöherer Straße, der Verlängerung der Marktstraße. In dem Gebäude kann sehr bequem und bequem werden, zwei Geschäfte.

Beide Objekte sind mit vollem Inventar ausgestattet. Die Geschäftsräume werden frei. Die Bedingungen sind für Käufer günstig. Ein großer Teil des Kaufpreises kann gegen möglichen Zinsfuß auf Hypothek stehen bleiben.

Rüstungen, den 14. August 1925.

Schwitters, aml. Auktionator

Wilhelmshöherer Straße 22. — Fernruf 1096.

Kunstler erteilt auch der Auktionator Zieten in Rüstungen, Wöhrstraße 71 (Fernruf 156).

Berkeigerung der Banter Mühle

Die Firma Banter Mühle, Hüben & Co. hierstift, beabsichtigt, ihr an der Hefenstraße Nr. 10 belagene

Mühlen-Grundstück

zur Größe von etwa 7500 Quadratmeter öffentlich meistbietend zu verkaufen zu lassen, wozu Termin auf

Mittwoch, den 19. August,

nachmittags 6 Uhr,

in der Wirtschaft „Friedrichshof“ an der Peterstraße Nr. 6 bestimmt ist.

Es handelt sich um die Mühle, das große Wohn- und Lagerhaus, das Maschinenhaus, den Bogenbrücken, das Schälgebäude und die Autogasse mit dem Garten und der an der Oberhöherstraße liegenden Fläche ohne die Böden.

Realoffert werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß nur dieser eine Ausfluß stattfindet und daß das Gebot in dem Termine gleich zurückbet werden soll.

Rüstungen, den 14. August 1925.

Schwitters, aml. Auktionator

Wilhelmshöherer Straße 22. — Fernruf 1096.

Kunstler erteilt auch der Auktionator Zieten in Rüstungen, Wöhrstraße 71 (Fernruf 156).

Hemelinger Bierhalle

Sonnabend, 15. August

Großer

Eröffnungs-Preisfest!

H. Preise!

1000) Weibler Preisfest

Ein selbständig arbeitender Konditor sucht Stellung. Off. u. R. 6676

3. Exped. b. Bl. erb.

Reparaturen

Umlagen von Cefen werden sauber und preiswert ausgeführt. 16670

H. Weichproh. Dienleier.

Geinertstraße 11. Tel. 1370

Kaufe Lumpen, Kop. boaz. Eisen u. alle häuslicher Sorten. Preis Abholung. 16680

2. ter Berg. Kühlenweg 17, gegenüber der

Waldstraße.

**Leinöl
farben
Lacke
Pinse
Fr. Spanhake**
Farbenhandlung
Oldenburg i. O.
Kongelstraße 48
beim Rathaus.

Wichtig zu verkaufen ein kleiner, leichter **Arbeits-Sandwagen.**
16683; Koenigsstr. 13.

Die neuen Aufwertungs-Gesetze!!

1. Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen;
2. Anleiheablosungsgesetz;

Erläutert von **G. Wagemann**, Ober-Justizrat.

Preis: Geheftet 9.00 Mark, gebunden 10.00 Mark.

Gesetz über die Aufwertung von Hypotheken u. anderen Ansprüchen

mit zahlreichen Beispielen erläutert von

Dr. Franz Schlegelberger und **Rudolf Harmening**

Geheimer Regierungsrat Landgerichtsrat

Preis: Geheftet 12 Mk., Ganzleinen 14 Mk.

Aufwertung

Aufwertungsgesetz und Anleiheablosungsgesetz mit ausführgl. Einleitung, den Durchführungsvorschriften und Ergänzungsverordnungen und Sachregister.

Herausgegeben von Professor **Dr. Ed. Heilbron**, Geh. Justizrat.

Preis: Gebunden 5.00 Mark.

Begleiter durch das neue Aufwertungsrecht

in gemeinverständlich Darstellung mit Sachregister und Text der Aufwertungsgesetze.

Von Amtsgerichtsrat **Dr. Heinrich Wiedemann.**

Preis: 2.00 Mark.

Das neue Aufwertungsgesetz

Textausgabe. Preis: 40 Pfennig.

Alle Bücher liefert:

Buchhandl. Paul Hug & Co.

Wilhelmshaven, Marktstraße 46, Telephon 2158.

Varel.

Allgemeine Obst- und Gemüse-Ausstellung in Varel.

Auf dem am 12. und 13. September d.J. in den Räumen des Hotels Ebel stattfindenden

Obst- und Gemüse-Ausstellung

kann jeder Einwohner von Stadt und Amt Varel ausstellen.

Außer Obst und Gemüse können auch Obst- und Gemüseprodukte (Konferven, Marmeladen, Bäckergüter, Öllinoleum u. dergl.) zur Ausstellung und Prämierung gelangen.

Ferner können Bierliebhaber ausstellen.

Die Anmeldungen haben spätestens bis zum 5. September bei Jöhls, Varel, Rosenstr. 34, zu erfolgen.

Einzellos werden Anmeldeformulare unentgeltlich abgegeben und jede weitere Auskunft erteilt. 15096

Bei schriftlichen Anfragen ist das Mühlrecht beizufügen. Die Ausstellungsdirektion.

Sum Ende bereit sind

Läufe, Wanzen

loret und unter Garantie, Bische, Brant bei Wierich

u. Eier m. „Nisolden“, gel. gelch. Bische, Billi- onenloch beidseit. - Verkauf bei **H. Schumann**, Wisenstraße 65 Marktstr. 6 Gaferte 78 14818

Sonntag nach Wangerooge

Mk. 6.00.

(Hin- und Rückfahrt einsech. Inselbahn.) Ab 1. Einfahrt . . . 8.00 vorm. Rückkehr ca. . . . 8.00 nachm.

Werktag: Ab Wilhelmshaven 4.45 nachm. Ab Wangerooge . . . 8.00 vorm. (außer Montag).

Fahrten in See

Sonnabends: Ab Wilhelmshaven 4.45 nachm. über Wangerooge. — Rückkehr etwa 11.00 Uhr abends. — Preis Mk. 2.00

Sonntags: Ab Wilhelmshaven 8.30 abends. Rückkehr etwa 11.00 Uhr. Preis Mk. 1.50

Wassk an Bord.

Bewärter Wirtschaftsbetrieb. Jade-Seebäderdienst A-G.

Wilhelmshaven-Rüstungen

Lloyd-Reisebüro, am Bahnhof, Fernsprecher 28. 14635

Altblei u. Staniol

kaufen jedes Quantum

Paul Hug & Co.

N. Hesse & Co.
Telephon 980
Oldenburg i. O.
6030) Rosenstrasse 17

unterhalten reichhaltiges Lager in

Textil-, Woll- u. Kurzwaren

Kein Verkauf an Private. Nur für Wiederverkäufer.

